Die LEADER Region Bucklige Welt – Wechselland setzt sich seit über einem Jahrzehnt für eine faire Welt ein und wurde mit ihren Aktivitäten sogar Vorbild für Deutschland.

© © SÜDWIND NÖ

© © SÜDWIND NÖ

© © SÜDWIND NÖ

Wir sind Region und FAIR

Seit über zehn Jahren befindet sich die LEADER Region Bucklige Welt – Wechselland in einem nachhaltigen Regionsprozess, der sich an Werten globaler Verantwortung orientiert. 2013 wurden die 32 Gemeinden zur ersten FAIRTRADE-Region Niederösterreichs. Seit 2015 werden zunehmend die 17 von den Vereinten Nationen formulierten Entwicklungsziele für die Welt, die Sustainable Development Goals (SDGs), in Projekten und Leitbildern umgesetzt.

TEXT: INGRID SCHWARZ

Das Besondere in diesem Regionsprozess ist die enge Zusammenarbeit zwischen Schulen, Gemeinden, Pfarren, Betrieben, Weltläden und regionalen Initiativen. Daraus entstand ein von der Bevölkerung sehr breit getragener Prozess, der auch für andere Regionen in ganz Europa zum Vorbild wurde. So kam etwa eine Delegation aus der LEADER Region BiggeLand in Deutschland zum Austausch in die Bucklige Welt. Sie wurde anschließend eine der ersten FAIRTRADE Regionen in Deutschland.

Weiterverwendung. Unter den Begriff „Old Innovation" fällt dazu das tief in der Region verwurzelte Verständnis, Dinge so lange wie möglich zu verwenden. „Reuse" und „Kreislaufwirtschaft" wären dazu die zeitgemäßen Begriffe, wenn Kleidung innerhalb der Familie weitergegeben wird. Das wird nun stärker in die Community-Arbeit integriert. Seit einigen Jahren veranstaltet die Katholische Jugend in Edlitz einen Kleidertauschmarkt, der garantiert, dass aussortierte, aber noch tragbare Kleidung weiterverwendet wird. Kleidertauschmärkte gibt es aber nicht nur in den Pfarren, sondern auch in Schulen der Region, wie in der Mittelschule in Lichtenegg.

„Kost Nix Läden" sind Orte der Begegnung und Kommunikation.

Gratis, aber nicht umsonst. Ein nächster Schritt und eine Vertiefung des Anliegens „Nutze, was du hast!" sind neu entstandene „Kost Nix Läden" in Bad Erlach und in Edlitz. Mitten in den Orten sind die „Kost Nix Läden" mit ihren geregelten Öffnungszeiten mehr als ein Tauschmarkt, sie stellen auch einen wichtigen Kommunikationsort dar. In Bad Erlach wurde mit Unterstützung der Gemeinde ein Geschäftsraum mitten im Ort gefunden. Nur wenige Schritte vom Weltladen entfernt, ist der „Kost Nix Laden" ein sehr einladender Platz zum Plaudern und Kaffeetrinken. Fast schon wie in einem gemütlichen Wohnzimmer aus einer anderen Zeit, inmitten von wunderschön dekorierten Kästen mit Geschirr, kleinen Möbeln und Kleidung ist hier ein wertvoller Treffpunkt entstanden. Nachhaltige Belebung von Ortszentren, ein Thema in allen peripheren Regionen und auch in vielen Städten, wurde hier mit viel ehrenamtlichem Bemühen und sinnstiftender Haltung umgesetzt.

Häufig stehen Frauen hinter den erfolgreichen Projekten.

Frauenpower. Wie gut die Vernetzung in der Region und darüber hinaus funktioniert, zeigt der Austausch zwischen den Initiativen in Bad Erlach und Edlitz, wo Erfahrungen weitergegeben und Ideen entwickelt werden. Auch über die Ortsgrenzen hinweg soll dieses Beispiel sichtbar wirken und Nachahmer finden. So fand beispielsweise bei der Auszeichnungsfeier zur Landesinitiative „Gleich. wandeln" (siehe auch Bericht Seite 16) zum Thema Geschlechtergerechtigkeit, Klimaschutz und SDGs ein Besuch im „Kost Nix Laden" statt. In Bad Erlach wurde bei liebevoller Bewirtung inspirierender Austausch möglich und die eine oder andere Idee für das Heimatdorf/die Heimatstadt mit nach Hause genommen. Häufig werden solche ehrenamtlichen Initiativen von Frauen getragen, das zeigt sich auch in Bad Er-

Ein Buckelkorb erinnert im deutschen BiggeLand an den Besuch in NÖ.

© SÜDWIND NÖ

lach – beim „Kost Nix Laden“ und beim Weltladen. Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Geschlechtergerechtigkeit sind hier eindrucksvoll verbunden, wirken lokal und global gleichermaßen.

Generationen FAIRbinden. Die Herausforderung für die Region ist, die Pionierarbeit ständig weiterzuentwickeln und an die bisherigen Erfolge anzuknüpfen. Der nächste Projektschwerpunkt soll „Generationen FAIRbinden“ – Jugendprojekte und Projekte der Generation 60+ stärken und zusammenbringen. Damit wird auf wertvollen Ressourcen in Form von Wissen und Integration aufgebaut, indem man an langjährige Erfahrungen und „altes“ nachhaltiges Wissen anknüpft und daraus Kooperationen entwickelt. Mit Workshops und partizipativen Planungsprozessen werden MitarbeiterInnen in Weltläden, „Kost Nix Läden“, FAIRTRADE-Beauftragte der Region und Bildungsbeauftragte, Jugendliche und ältere Menschen neue Kooperationsmöglichkeiten erarbeiten. Begleitet wird dieses Vorhaben von einem umfassenden Bildungsprozess. Südwind NÖ bietet seit vielen Jahren Workshops und Ausstellungen in Schulen, Pfarren und Gemeinden in der Region an.

Lernen ist wichtig. Der Workshop „Der lange Weg meiner Jeans“ thematisiert u. a. die Arbeitsbedingungen in der Textilproduktion. Ansätze des Globalen Lernens werden in allen Schultypen in der Region verfolgt. Von der Volksschule bis zur Matura werden von Südwind Niederösterreich Bildungsangebote zur Verfügung gestellt. Aktuelles über Entwicklungen entlang der globalen Lieferkette in der Textilindustrie bietet Südwind auch über die Kampagne „Clean Clothes“ an, die Südwind seit über 30 Jahren koordiniert. Es geht dabei um faire Arbeitsbedingungen in der internationalen Bekleidungsindustrie.

Erfolgreich. Insgesamt reflektiert die FAIRTRADE Region durch die vielfältigen Umsetzungen die grundsätzliche Frage des „GUTEN Lebens für ALLE“. Diese wesentlichen Prinzipien durch gemeinsames Nachdenken und Aktivwerden passt sehr gut zu einem vertiefenden Diskurs in eine Region, die seit über einem Jahrzehnt beweist, dass es viele regionale Umsetzungsmöglichkeiten für Fairness und Nachhaltigkeit gibt. Dieses Nachdenken findet auch häufiger auf wissenschaftlicher Ebene statt. Die Wirtschaftsuniversität Wien (WU) hat dazu die Wissensallianz „Gutes Leben für alle“ gegründet, die zur solidarischen Lebensweise forscht und lehrt. Vieles Publizierte bildet sich auch im nachhaltigen und fairen Regionsprozess in der Buckligen Welt und im Wechselland ab. Denn es geht um einen ressourcenschonenden Umgang mit der Umwelt und faire Wirtschaftsbeziehungen weltweit.

MAG.ª DR.IN INGRID SCHWARZ, Regionalstellenleiterin von Südwind NÖ und Universitäts-Lehrbeauftragte

Buchtipp

Südwind Niederösterreich bietet auch zahlreiche Publikationen in der Bibliothek zum Verleih an.
Buchtipp: I.L.A. Kollektiv (Hrsg): **Das Gute Leben für Alle.** Wege in die solidarische Lebensweise. 2019, oekom Verlag München.